

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 43 (1968)  
**Heft:** 7/8

**Artikel:** Ein festlich gedeckter Tisch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-103809>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ein festlich gedeckter Tisch

sollte eigentlich öfters angetroffen werden als nur an ausgesprochenen Festtagen. Ein mit Liebe hergerichteter Frühstückstisch zum Beispiel macht nicht viel mehr Mühe als ein lieblos gedeckter – er wird aber den grauen Alltag schon am frühen Morgen in einen besonderen Tag verwandeln, wird die trübe Laune mindestens um entscheidende Nuancen verbessern. Der schön gedeckte Mittagstisch wird erst so recht die Qualität der Speisen hervorheben und ein gepflegter Abendbrottisch mit funkelnden Gläsern und formschönem Porzellan lässt den Tag beschwingt ausklingen.

Die Porzellanfabrik Langenthal hat ein weiteres prächtiges Porzellan geschaffen, dessen Name – «Opéra» – ausgezeichnet zum formschönen und aparten Produkt passt.

«Opéra» ist das positive Resultat intensiven Forschens auf geschmacklichem, qualitativem und wirtschaftlichem Gebiet. Was «Opéra» mit den vorhergehenden Langenthal-Schöpfungen gemeinsam besitzt, liegt in seiner hohen Qualität, im Sich-Anpassen an die Forderungen unserer Zeit. Was es Neues,

Eigenes bietet, finden wir in den Linien, vor allem in der dem Quadrat entlehnten Form der Teller, dann in der apart geschwungenen von Tassen und Kannen. Ganz eigene Wege geht «Opéra» ebenfalls in einigen seiner Dekors. Da haben wir das aussergewöhnliche blaue Unterglasur-Pinselstrichmuster, das absolut apart, material- und formgerecht wirkt. Auch «Meteor» fällt auf mit seiner blauen Milieu-Verzierung. Als zeitlos elegant darf das breite Goldrandmuster angesprochen werden. Mit dem neuen Service aus Langenthal bieten sich grosse, abwechslungsreiche Möglichkeiten einer Tischgestaltung. Je nach Wahl des Musters, je nach Kombination, je nach Accessoires wie Tischtuch, Sets, Servietten, Tischschmuck lässt sich mit «Opéra» ein schlichter, ein sonntäglicher, ein festlicher Tisch herrichten. Zum Porzellan «Opéra» gesellen sich die gleichnamigen, edlen Schweizer Gläser, die in Langenthal mit dem Service zusammen geschaffen wurden und dem Ganzen die letzte Vollendung verleihen. Wg

Unser Bild: Die eigenwillige Unterglasurverzierung «Meteor» gibt der neuen Form «Opéra» eine besonders neuzeitliche Note.